

Marktbericht

Die Nachfrage nach Schlachtrindern ist in den meisten EU-Ländern sehr lebhaft. Bei Jungstieren rechnet man mit einem knapp ausreichenden Angebot und nochmals leicht steigenden Preisen. Bei weiblichen Schlachtrindern ist das Angebot uneinheitlich (in Weideabtriebsgebieten steigend). Die Preise sind stabil bis regional nochmals leicht steigend.

In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren stabil, die Nachfrage weiterhin rege, die Preise nochmals leicht steigend. Bei weiblichen Schlachtrindern ist das Angebot angestiegen, kann jedoch am Markt problemlos platziert werden, die Preise sind stabil. Bei Schlachtkälbern ist die Nachfrage deutlich höher als das knappe Angebot, die Preise sind nochmals steigend. Besonders gefragt sind AMA-Gütesiegelkälber (auch Kälber aus eigener Nachzucht) und Bio-kälber.

Preiserwartungen netto für Woche 43/2011 (24.10.2011 – 30.10.2011)

Stier HK R2/3:	€ 3,53 - € 3,73
Kalbin HK R2/3:	€ 2,91 - € 3,11
Kuh HK R2/3 (340 – 370 kg):	€ 2,54 - € 2,73
Kuh HK U2/3 (>400 kg):	€ 2,70 - € 2,86
Schlachtkälber HK R2/3:	€ 5,48 - € 5,80
Bioschlachtkälber HK R2/3	€ 6,33 - € 6,50